



Die Gründer-Agentur
für Niederösterreich.

PRESSE-INFORMATION

31. Oktober 2012

NÖ-Unternehmen verblüfft mit vollständig biologisch abbaubarem Segelflieger

Beim diesjährigen Red Bull-Flugtag in Wien waren sie der Hingucker: DI Mag. Johann und Ute Zimmermann mit ihrem „NaKu Stealth“. Die beiden niederösterreichischen Jungunternehmer, die 2007 mit Hilfe der NÖ-Gründeragentur RIZ die Firma „NaKu“ gegründet haben, verblüfften dabei die tausenden Schaulustigen. Denn ihr Fluggerät namens „NaKu Stealth“ wurde aus komplett biologisch abbaubaren Materialien hergestellt. Am 31. Oktober 2012 startete nun auf der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt der Verrottungsprozess, der voraussichtlich drei Monate dauern wird. Johann und Ute Zimmermann wollen mit dieser Aktion auf das umweltfreundliche Potenzial von natürlichen Kunststoffen hinweisen.

„Die Firma NaKu ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie aus einer innovativen Idee eine Erfolgsstory entsteht. Mit der Wirtschaftsstrategie 2015 sorgt das Land NÖ auch weiterhin dafür, dass kreative Köpfe in Niederösterreich ein optimales Arbeitsumfeld vorfinden“, sagt Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra **Bohuslav**, die beim Start des Verrottungsprozesses mit dabei war. „NaKu – die Abkürzung steht für „Natürlicher Kunststoff“ – wurde von DI Mag. Johann Zimmermann 2007 mit Hilfe der NÖ-Gründeragentur RIZ erfolgreich gegründet. Von Anfang an setzte das Unternehmen darauf, herkömmliche Kunststoffe durch Materialien zu ersetzen, die diesen sehr ähnlich sind und wieder nachwachsen, um daraus Haushaltsprodukte wie z.B. Tragetaschen und Frischhaltebeutel herzustellen. Dies brachte DI Mag. Zimmermann auch den 2. Platz beim RIZ-Genius-Ideenwettbewerb 2008 ein. Ein weiterer Preis könnte schon bald folgen, da die Firma „NaKu“ für den Österreichischen Klimaschutzpreis 2012 nominiert ist.

Anlässlich des diesjährigen Red Bull-Flugtags in Wien produzierten die Zimmermanns einen Flieger aus komplett recycelbarem Kunststoff aus pflanzlichen Stoffen statt aus Erdöl. Dabei stand nicht nur die Flugfähigkeit im Vordergrund, sondern auch das ambitionierte Ziel, den Flieger zur Gänze auf biologisch abbaubarer Basis herzustellen. Beim Flugtag selbst schaffte der „Naku Stealth“, wie der Flieger von Zimmermann genannt wurde, immerhin eine Reichweite von 10 Metern. Auch wenn das für den Sieg zwar nicht gereicht hat, richten sich nun alle Augen auf das Flugobjekt aus Wiener Neustadt. „So wie der ‚NaKu Stealth‘ bei seinem Flug für das Radar unsichtbar war, so wird er es auch für die Umwelt sein. Denn unser Flieger wird nun auf einer Kompostanlage bei Wiener Neustadt vollständig zu Humus verrotten. So wird unser natürlicher Kunststoff wieder zu Nahrung für neue Pflanzen und fügt sich in den Kreislauf zwischen Natur und Technik“, informiert DI Mag. Johann **Zimmermann**.

Möglich machen das die Einzelbestandteile des „NaKu Stealth“: So besteht Zimmermanns Flugobjekt z.B. aus Milchsäure. Dabei handelt es sich um ein natürliches Stoffwechselprodukt, das beispielsweise im Sauerkraut, im Joghurt, aber auch in den Muskeln entsteht und im menschlichen Körper abgebaut wird. Durch chemische Reaktionen dieses Stoffes entsteht schließlich ein Material, das dem bekannten PET zum Verwechseln ähnlich ist – und noch mehr kann: nämlich ohne Rückstände verrotten! Zu den Kunden von „NaKu“ zählen mittlerweile u.a. Rewe (Merkur), M-Preis, Biosupermarkt Basic, die Landwirtschaftskammer NÖ sowie der Landesverband der bäuerlichen Direktvermarkter.

Rückfragen Presseinformationen:

RIZ NÖ-Gründeragentur, Mag. Kai-Uwe Dagner, Tel. 02742/9000-DW 19352, Email: dagner@riz.co.at
Büro LR Dr. Petra Bohuslav, Mediensprecher Mag. Lukas Reutterer, Tel. 02742/9005-12026